

jazzwerkuhr verleiht
1. Jazzpreis Ruhr 2011:



JAZZPREIS RUHR 2011

*Preisträgerkonzert
mit Publikumswahl*

3. Dezember 2011

*Jazztage Dortmund
domicil / 20 h*

TOP 3

Zodiak Trio // Invisible
Change // Marc Brenken –
Christian Kappe
Quartett

www.jazzwerkuhr.de – Werkstatt,
Netzwerk, Forum und Festival
für die Jazzszene der Metropole Ruhr



www.jazzwerkruhr.de

Vorwort

Talente aufzuspüren und diese gezielt zu fördern ist Hauptanliegen von *jazzwerkruhr*, Netzwerk und Werkstatt für die Jazzmusiker des Ruhrgebiets. **Seit 2002** geschieht dieses erfolgreich in unterschiedlichsten Kontexten und Projekten, seit 2007 auch international.

Unumstrittener (vorläufiger?) Höhepunkt aller Aktivitäten von *jazzwerkruhr* ist dabei das vielbeachtete und Maßstäbe setzende **Kulturhauptstadtprogramm ‚No Blah-Blah!‘**, das in 15 innovativen Projekten mehr als 250 Musiker aus ganz Europa zusammenführte, und diese durch den Schulterschluss von 46 nationalen und internationalen Kooperationspartner europaweit präsentierte in mehr als 60 Veranstaltungen und 25 Städten. Erwähnenswert, weil keine Selbstverständlichkeit, ist, dass diese mehrjährige Arbeit und Entwicklung vor allem dank der (inter-)nationalen Vernetzungen und Kooperationsprojekte auch **im Jahr Eins nach Ruhr.2010** fortgeführt und ausgebaut werden kann wie z.B. mit dem 24-hour-run auf dem Jazztopad Festival in Wroclaw, PL.

Durch die Gründung der **bundesjazzwerkstatt** in 2010 und des paneuropäischen Netzwerks **jazzplayseurope** in 2007 haben sich der Ruhr-Jazz und seine

fantastischen Musiker seit nunmehr fast 5 Jahren eindrucksvoll einen Platz auf der europäischen Landkarte der Regionen erspielen können.

Im 10. Jahr des Schaffens nun rufen wir erstmalig den **Ersten Jazzpreis Ruhr** aus, um den sich erfreulicher Weise direkt 55 Bands beworben haben. **Wir gratulieren den 3 ersten Preisträgerbands!**

Dem Ziel von jazzwerkruhr, den Etablierungsprozess einer eigenständigen und Maßstäbe setzenden Jazzszene des Ruhrgebiets voranzutreiben und diese national und international anzubinden fühlen wir uns auch in Zukunft weiterhin verpflichtet.

Nadin Deventer

Projektentwicklung & -leitung seit 2007





jazzwerkruhr ruft den Ersten Jazzpreis Ruhr 2011

aus: Preisträgerkonzert und
Verleihung am 3. Dezember 2011

Der Erste Jazzpreis Ruhr wird am
03.12.2011 im Rahmen der Dortmunder
Jazztage im domicile an drei ausgewählte
Top-Bands aus dem Ruhrgebiet erstmalig
verliehen. Dotiert ist der Jazzpreis Ruhr
mit insgesamt 11.000 EUR; beworben
haben sich 55 im Ruhrgebiet ansässige
Bands und Projekte.

Das Auswahlverfahren – Die 3 Juries:
Um eine möglichst große Objektivität
zu gewährleisten, spielt das **3-stufige
und anonyme Auswahlverfahren** bei der
Suche nach den ersten 3 Preisträgern eine
ganz zentrale Rolle: Zwei professionelle
Jurys mit insgesamt 17 hochkarätigen
Juroren aus dem Ruhrgebiet und ver-
schiedenen Ländern Europas wählen in
zwei unabhängigen Wahlgängen die Top 3
Bands aus 55 aus. Zu allererst bestimmte
jeweils ein Vertreter von 7 aktiven loka-
len Jazzinitiativen aus dem Ruhrgebiet
(**Jury Ruhr**) aus allen 55 eingegangenen
Einsendungen die Top 10, bevor die
zweite 10-köpfige europäische Jury (**Jury
Europa**) bestehend aus Journalisten

und künstlerischen Leitern prominenter
Jazzclubs und Festivals dann aus diesen
letzten zehn Bewerbungen die Top 3 be-
stimmte. **Der 3. und alles entscheidende
Juror** jedoch ist dem bewährten Modell
des Neuen Deutschen Jazzpreises folgend
das **hochgeschätzte Publikum**, das das
Ranking der Preisträger 1–3 direkt am
Abend der Präsentationskonzerte unter
den Top 3 Bands votieren wird. Um sich
weder von Namen, noch von Labels oder
fantastisch gestalteten Plattencovern
ablenken zu lassen, erfolgt die **Sichtung
der Einsendungen anonym**, sprich: only
music matters! Die Juroren hören alle Be-
werbungen quasi blind; die Bekanntgabe
aller Bewerberbands und Musikernamen
erfolgt auch für die Juroren erst nach der
Festlegung der Top 3 Bands.



Jury Ruhr: jeweils ein Vertreter der sieben lokalen Jazzinitiativen aus dem Ruhrgebiet: Wahl der Top 10 (aus allen eingegangenen 55 Bewerberbands):

Günter Maiss

ProJazz e.V. aus Dortmund

Stephan Camphausen

JazzOffensiveEssen e.V.

Eva Furmann

GEjazzt e.V., Gelsenkirchen,

Martin Theurer

Bitte Jazz e.V., Witten

Eckard Pressler

Cubus Kunsthalle, Duisburg,

Sven Vilhelmsson

„JaZz VeRbUnT“, Initiative Wittener

Jazzveranstalter und -musiker,

Milli Häuser

Tatort Jazz, Bochum

Jury Europa: 10-köpfige internationale Jury aus namhaften Vertretern der europäischen Jazzszene, Wahl der Top 3 aus der Shortlist der Top 10:

Überregional tätige Jazzjournalisten:

Christoph Giese

GE, frei, u.a.: jazzthing/jazzthetik, lokale Zeitungen in Ruhr,

Klaus Hübner

Kleve, frei, u.a. Jazzpodium/jazzthing

Jörg Heyd

Köln, frei, u.a. WDR

Regional ansässige Festivaldirektoren der großen, internationalen Festivals / venues:

Tim Isfort

künstlerischer Leiter Traumzeitfestival, Duisburg

Waldo Riedl

Geschäftsführer domicil, Dortmund,

Nationale / internationale Experten:

Alexandra Lehmler

u.a. Koordinator Neuer Deutschen Jazzpreis aus Mannheim

Wim Wabbes

künstlerischer Leiter vooruit, Gent, BE

Lars Meiling

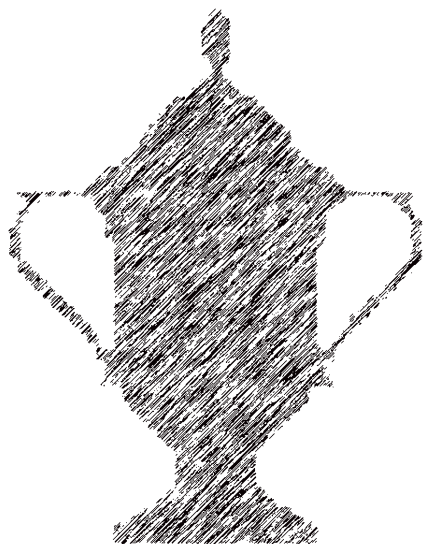
Projektleiter, JazzDenmark, Kopenhagen, DK

Piotr Turkiewicz

künstlerischer Leiter Jazztopad Festival, Wroclaw, PL

Luis Hilario

Direktor Hot Clube de Portugal, Lissabon, PT



***Verleihung des Ersten
Jazzpreis Ruhr: Preisträger-
konzert der Top 3 und Wahl
des Gewinners und des
Rankings 1–3 durch das
Publikum direkt am
3. Dezember 2011 auf den
Dortmunder Jazztagen
im domicil:***

1. Preisträger Jazzpreis Ruhr 2011:
5.000 EUR

2. Preisträger Jazzpreis Ruhr 2011:
3.500 EUR

3. Preisträger Jazzpreis Ruhr 2011:
2.500 EUR

Das Preisgeld ist zweckgebunden:
Es darf lediglich für das musikalische
Fortkommen der Band verwendet
werden; das wird vertraglich mit den
Preisträgern festgelegt.

55 Bewerberbands

für den Ersten Jazzpreis
Ruhr 2011 auf
einen Blick:

You are so me // Freie Wahl // Zodiak Trio //
Lila // Andreas Wahl solo // Duo Grace //
Talmidim // Hartmut Kracht Trio // Caspar
van Meel quintet // freivomhieb // Klare/
Bektas/Ak // Nefes in motion // UWAGA! //
Marc Brenken/ Jean Yves Braun Quartett //
2Far // Judy Rafat // Sven Bergmann
Quartett // Transorient Orchestra // Choo
Choo Panini // MaasKrachtHengst // Frank
Scheele & Band // Invisible Change //
Staub // Eva Kurowski // Kapelsky // Moo
Lohkenn Source Of Sound // Chamber
Jazz // Trio ACE // Klangmaschine // Easy
vs Jazz // Paolo Dinuzzi Quintett // Janssen
Maas Duo // Sirius B // Christof Söhngen
Trio // Spöring/Bierther/Dosdogru // Peter
Baumgärtner's „Emotions“ // Oliver Maas
Trio // Kreatur // Marc Brenken Trio // Jan
Bierther Quartett // VPD // Electric smog //
Barbara Barth Quintett // Thomas Huf-
schmidt // Marc Brenken – Christian Kappe
Quartett // Jazzding // Vadim Neselovskyi's
Bez Granitz // Sub.vision // Daniel Brandl //
Hampelstern Terzett // DASKwartett // Mop
de Kop // Barbara Barth – Manuel Krass
Duo // Freelogik

TOP 10

(Juryauswahl, Jury Ruhr):

About the Top 10, statements
of the Jury Europe:

Lars Meiling, Kopenhagen:

„It was a very tough choice. There are a lot of good bands in this competition, and they´re so different!“

Tim Isfort, Duisburg:

„Es war wirklich sehr schwer, die Top 3 zu bestimmen, da es bei jeder der 10 Bands tolle Fähigkeiten, gute Kompositionen, innovative Ideen, Sounds, Mut und ‚Statements‘ gibt.“

Luis Hilario, Lissabon:

„All these bands are good enough to make my choice a difficult one. However, we have to decide and based on my experience and (what can we do) on my personal tastes my vote goes to these 3 bands ...“

Jörg Heyd, Köln (per E-Mail):

„Liebe Nadin, habe bisher erst eine Top 5, Vorauswahl zu gut!“

Marc Brenken – Christian Kappe Quartett

CHRISTIAN KAPPE -- Trompete, Flügelhorn
MARC BRENKEN -- Piano
ALEX MORSEY -- Kontrabass, Scatgesang
MARCUS RIECK -- Schlagzeug

www.marcbrenken.com

Kreatur

ANDRÉ MEISNER -- Altsaxophon, Effekte,
Loops

www.andremeisner.de

Caspar van Meel Quintet

CASPAR VAN MEEL -- Bass
MICHAEL JANSSEN -- Tenorsaxophon
PHILIPP SCHUG -- Posaune
MIKE ROELOFS -- Piano
HERMANN HEIDENREICH -- Schlagzeug

www.casparvanmeel.com

Zodiak Trio

JOHN-DENNIS RENKEN -- Trompete,
Elektronik
ANDREAS WAHL -- E-Gitarre, Fretless
Gitarre, Loops
BERND OEZSEVIM -- Schlagzeug, Percussion

www.john-dennis-renken.com

What a waste of beauty

FLORIAN WALTER -- Bassklarinette,
Baritonsaxophon
JULIUS GABRIEL -- Tenorsaxophon
MARCEL MARTIN -- E-Gitarre, Elektronik
FABIAN JUNG -- Schlagzeug, Percussion

www.myspace.com/whatawasteofbeauty

Invisible Change

OLIVER MAAS -- Piano / Fender Rhodes
MARKUS BRAUN -- Kontrabass
BERND OESZEVIM -- Schlagzeug

www.invisiblechange.de

You are so me

JAN KLARE -- Bass- und Altsaxophon,
Elektronik
OLIVER SIEGEL -- Synthesizer
SIMON CAMATTA -- Schlagzeug, Percussion

www.youaresome.de

Paolo Dinuzzi Quintett

DIMITRIJ MARKITANTOV -- Altsaxophon
LARS KUKLINSKI -- Trompete
ANDRE MATOV -- Gitarre
PAOLO DINUZZI -- Bass
BERND OESZEVIM -- Schlagzeug

www.reverbNation.com/paolodinuzzi

Lila

LAURA TOTZKE -- Gesang
JÖRN WEINRICH -- E-Gitarre, Loops
FLORIAN WALTER -- Saxophone, Elektronik

www.lila-trio.de

Freie Wahl

ANDREAS WAHL -- E- und A-Gitarre
MICHAEL KLEINJOHANN -- Kontrabass
CHRISTOPH HILLMANN -- Schlagzeug

www.andreaswahl.net



TOP 3

(Juryauswahl, Jury Europa):

Zodiak Trio

JOHN-DENNIS RENKEN --

Trompete, Elektronik

ANDREAS WAHL -- E-Gitarre,

Fretless Gitarre, Loops

BERND OEZSEVIM -- Schlagzeug,

Percussion

Energetische Melodien, harte Grooves, sphärische Sounds.

John-Dennis Renken hat mit dieser elektro-akustischen Dreimannbesetzung eine Formation ins Leben gerufen, in der die verschiedensten musikalischen Welten aufeinander treffen. Lyrisch-elegische Soundkaskaden treffen auf rockige Grooves und Drum'n Bass Rhythmen, prägnante Themen kontrastieren mit kraftvollen Soli. Absurde Kontraste funktionieren hier auf eine selbstverständliche Art und Weise und verschmelzen zu einer unerhörten Einheit.

Hier haben sich drei Musiker gesucht und gefunden, für die immer wieder das alles verbindende, spontane Element im Mittelpunkt steht: die Improvisation!

Zu den größten Erfolgen der Band zählen der Gewinn des 2. Preises beim „Neuen Deutschen Jazzpreis“ 2011 (1. Finalteilnahme einer Ruhrgebietsband überhaupt), sowie der Jazzpreise „jazzwerkruhr 2007“ und „Jazz Bremen 2007“.

www.john-dennis-renken.com



„Das Zodiak Trio findet genau den richtigen Ton für ein neues Jahrzehnt, das nach seiner Klangkennung noch sucht.“ „Selten zuvor ist in Deutschland so überzeugend mit derart ausgeprägter Risikobereitschaft gejazzt worden.“ – **Wolf Kampmann**

„Ein fantastisches und mitreißendes Album ist dem ZodiakTrio mit ‚Q-Train‘ gelungen: ein Paukschlag in Sachen Jazz und mehr!“ – **Weserkurier, 12.07.2010, Christian Emigholz**

„The Zodiak Trio pulses with energy, even when it's playing slowly and softly; the restless impulse to uncover and explore new possibilities is ever-present in this trio's work. But that is far from the entire story. I know John-Dennis and Andreas, and I've played with them (and I'd like to get to know Bernd as well), and I've experienced for myself the sense of fun they bring to making music. I think it was Gil Evans who described this balance of serious intentions and play as "a party with a purpose." – **Steve Swallow**

TOP 3

(Juryauswahl, Jury Europa):

Marc Brenken –
Christian Kappe
Quartett

CHRISTIAN KAPPE -- Trompete,
Flügelhorn
MARC BRENKEN -- Klavier
ALEX MORSEY -- Kontrabass, Scatgesang
MARCUS RIECK -- Schlagzeug

Als Duo begann es – mittlerweile haben sich Trompeter Christian Kappe und Pianist Marc Brenken zwei Spitzenjazzler aus NRW ins Boot geholt: Alex Morsey, mit seinem phantastischen Ideenreichtum, virtuoser Technik und humorvollen Scat-Soli einer der interessantesten Kontrabassisten Deutschlands und Marcus Rieck, einfühlsamer und mitreißend swingender Schlagzeuger mit reichem Erfahrungsschatz.

Zu viert loten sie vor allem Eigenkompositionen aus, deren Bandbreite von lyrisch-romantischen Balladen über pointierte Kurzgeschichten bis zu zupackenden Grooves reicht, stets mit Mut zum Risiko und Spaß an der Improvisation. Ein abwechslungsreiches und spannendes Konzerterlebnis.

www.marcbrenken.com

„Ehrlicher Jazz, in der Tradition verwurzelt, ohne diese unreflektiert zu zitieren (...) eine spannende musikalische Reise, auf der es so manche Entdeckung zu machen gibt“ – **Jazzpodium**

„Entzückend schöne poetische Dialoge“ – **WAZ**

„So ungewöhnlich wie seine Körpersprache sind die musikalischen Kurzgeschichten, die Marc Brenken erzählt – Geschichten, die ihn durchweg als höchst unterhaltsamen Autor ausweisen.“ – **Münstersche Zeitung**

„Egal, ob Kappe kraftvoll phrasiert oder in sein Instrument hineinhaucht, er bringt die Luft zum Vibrieren.“ – **Rudolf Gier-Seibert, Amazon**



TOP 3

(Juryauswahl, Jury Europa):

Invisible Change

„Bei diesem Potential muss der Jazzoffensive um die nächsten Festivals nicht bange sein.“ – **NRZ**

„Davon dürfte jeder Akteur der klingenden Muse träumen: Dank beredter, ungekünstelter Mimik und Gestik offenbart sich die Magie seines Spiels selbst blutigen Laien. Ein solcher Glücksfall ist der Jazzpianist Oliver Maas [...], Invisible Change' heißt Maas' Trio, mit dem er im Foyer der Illipse Station machte.“ – **Saarbrücker Zeitung**

OLIVER MAAS -- Klavier, Fender Rhodes
MARCUS BRAUN -- Kontrabass
BERND OEZSEVIM -- Schlagzeug

Invisible Change entführt das klassische Jazztrio in das Fegefeuer zwischen freier Improvisation und knallharten Grooves. Dabei wird an Komplexität ebensowenig gespart, wie an herzerreißenden Melodien.

Im Fokus der Band steht stets die musikalische Kernaussage der Kompositionen von Oliver Maas, die sich dann im Improvisatorischen Freiheitsraum nach belieben umformulieren lassen. So ist jedes Konzert ein einzigartiges Erlebnis. Die Wurzeln von Invisible Change liegen fast 20 Jahre zurück, als Oliver Maas und Bernd Oezsevim in einem Dorf im Saarland anfangen die ersten eigenen Stücke zu erarbeiten. 2002 trafen die beiden beim Studium auf Markus Braun der die musikalische Vision komplettierte. Seitdem agieren die drei rechtsrum spielenden Linkshänder als musikalische Einheit.

www.invisiblechange.de





jazzplayseurope feiert im renommierten Konzerthaus Flagey in Brüssel sein 5-jähriges Bestehen mit einem spektakulären best off: 28.01.2012

Wer hätte das gedacht, als ich im Dezember 2007 erstmalig 5 Vertreter von Jazzinitiativen aus 5 europäischen Nachbarländern ins domicil nach Dortmund einlud, um mit ihnen die Reise nach Europa anzutreten? – Eine Reise, die weil zusammen geplant und gestaltet nicht immer leicht war und ist, und gerade deshalb eine absolute Notwendigkeit: **Europa, das sind wir!** Nicht die Institutionen in Brüssel, sondern jeder einzelne von uns und absolut keine Selbstverständlichkeit, gerade heutzutage nicht! Und jazzplayseurope erzählt von diesem Europa, von fast 5-jähriger Zusammenarbeit zwischen Organisationen aus mittlerweile 7 Ländern, die nicht reden, sondern machen. jazzplayseurope, das sind mehr als 20 multinationale Kooperationsprojekte seit 2007, von der NL-Ruhr-Music-Kitchen 2010 über die Bandaustasche, den 24-hour-run

in 2011 und natürlich, das Herzstück aller Projekte, dem jazzplayseurope-laboratory: 7 Länder, 7 Musiker, 3 Tage Trail & Error – eine Europatour:

Mit dem 3. jazzplayseurope-lab versuchen 7 Musiker aus 7 Ländern auch in 2011 wieder eine Antwort auf die Frage nach dem Sound des zukünftigen europäischen Spitzenjazz zu geben: Zum 3. Mal schickt das paneuropäische Netzwerk jazzplayseurope 7 seiner besten Musiker aus 7 Ländern in einem gewagten Experiment auf Konzerttournee quer durch Europa und organisieren so das perfekte künstlerische Blinddate.

Und nun? Nun wird die jazzplayseurope-Familie einmal komplett eingeladen nach Brüssel, in die Hauptstadt Europas, um ihren 5-jährigen Geburtstag gebührend zu feiern. Mit jazzplayseurope geht aus einer anfänglich kleinen Idee gepaart mit viel Idealismus und großem Engagement ein sehr beachtlicher Impuls vom Ruhrgebiet aus nach Europa, durch 7 Länder, und das seit nunmehr fast 5 Jahren. Hats off!

Feiern Sie 20 der besten Musiker aus 7 Ländern, 7 Organisationen und die 3 fantastischen jazzplayseurope-Werkstätten aus den Jahren 2009, 10 und 11 an einem exklusiven Konzertabend am 28.01.2012 auf dem Winter Jazz Festival des Flagey in Brüssel mit uns!

Nadin Deventer
www.jazzplayseurope.eu

TryTone / NL-Amsterdam
Domaine Musiques / F-Lille
JazzLab Series / B-Gent
Jazztopad Festival / PL-Wroclaw
Music Centre Slovakia / SK-Bratislava
*Information & Export Office Luxemburg/
 LU-Luxemburg*
jazzwerkruhr / Initiator/ D-Dortmund

Ministerium für Familie, Kinder,
 Jugend, Kultur und Sport
 des Landes Nordrhein-Westfalen



NRW KULTUR
 INTERNATIONAL

jazzplayseurope



die großen Festivals ihrer Städte – das Enjoy Jazz Festival, das KLAENG Festival, die Jazztage Dortmund, die Hamburger Jazztage – seit 2010 ÜBERJAZZ – und das Jazzfest München – bespielen und uns aus einer einfachen Idee vermutlich Großes berichten.

„Musiker und Festivalmacher treffen aufeinander, beginnen zu verstehen, ziehen an einem Strang und rücken näher zusammen. Davon haben viele Jazzer und Jazzfans der Republik lange gesprochen – wahr wird es erst jetzt – auch das kann eine Jazzinitiative wie jazzwerkruhr bewirken, so sie denn eine Kulturhauptstadt im Nacken hat, über den eigenen Tellerrand schaut und rennt!“ – Heiko Langanke, Hamburg

Bundesjazzwerkstatt: 5 Städte, 5 hervorragende Musiker, 5 Internationale Festivals: Die Bundesjazz- werkstatt 2011 geht auf Tour durch die Republik!

Grenzen überwinden, Künstler bewegen, neue Netzwerke schaffen! Die Idee ist schlicht und direkt – Synonyme, für die das Ruhrgebiet sich lange schämte. Zu Unrecht. Denn gerade aus einfachen Ideen und Strukturen entsteht so manch Geniales. So auch in der schlicht und funktional benannten „bundesjazzwerkstatt“, initiiert von jazzwerkruhr im Kulturhauptstadtjahr 2010.

Wegen des großen Erfolgs des letzten Jahres ging zwischen Oktober–Dezember 2011 bereits die 2. Werkstattformation ins Rennen. Hier nun trafen erstmalig 5 hochrangige Vertreter der deutschen Jazzmetropolen Köln, München, Hamburg, Mannheim und dem Ruhrgebiet aufeinander und entwickelten in der 3-tägigen Probenphase ein sehr beachtliches künstlerisches Projekt. Besonders erfreulich ist, dass sie danach

Line-up Bundesjazzwerkstatt 2011:
KRISTOF KÖRNER -- dr (Mannheim)
SVEN KERSCHEK -- git (Hamburg)
MARTIN FURMANN -- E-bass (Ruhr)
TOBIAS CHRISTL -- vox (Köln)
MARCIO TUBINO -- Saxes, Flute,
Percussion, Voice (München)

Bundesjazzwerkstatt 2011 on Tour:
28.10.2011: HAMBURG / ÜBERJAZZ, Kampnagel
6.11.2011: MANNHEIM / Enjoy Jazz Festival, Alte Feuerwache / 7.11.2011: DORTMUND / Jazztage Dortmund, domicil / 8.11.2011: KÖLN / KLAENG Festival, Subway / 16.12.2011: MÜNCHEN / Jazzfest München, BLACK box im Gasteig

Tourmovie 1. Bundesjazzwerkstatt 2010:
<http://www.2010lab.tv/video/bundesjazzwerkstatt-2011-tour>

www.bundesjazzwerkstatt.de



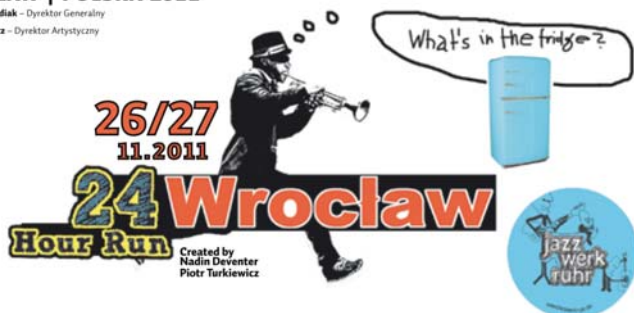
NFM | FILHARMONIA WROCLAWSKA

jazztopad

WROCLAW | POLSKA 2011

Andrzej Kosendiak – Dyrektor Generalny

Piotr Turkiewicz – Dyrektor Artystyczny



24-hour-run: What's in the fridge? 26. & 27. November 2011 in Wrocław, eine Kooperation zwischen dem Jazztopad Festival & jazzwerk ruhr

Das Land Nordrhein-Westfalen führt mit der ‚Kultursaison NRW in Polen 2011‘ einen internationalen Kulturaustausch mit Polen durch. Im Mittelpunkt dieses spartenübergreifenden Projekts stehen die zeitgenössischen Kunst- und Kulturszenen beider Länder. Wegen ihrer erfolgreichen internationalen Aktivitäten u.a. im Rahmen von jazzplayseurope und RUHR.2010 wurden Nadin Deventer und jazzwerk ruhr mit der Entwicklung eines Kooperationsprojekts beauftragt, das 2011 in Wrocław stattfindet und in 2012 in NRW fortgeführt werden soll.

Nadin Deventer und der künstlerische Leiter Piotr Turkiewicz des Breslauer Jazzfestivals „Jazztopad“ (beide seit 2007 Partner des paneuropäischen Netzwerkes jazzplayseurope) planen zum Abschluss des Festivals 2011 eine 24-Stunden-Aktion

mit Clubkonzerten, morning sessions, gemeinsamem Frühstück und Debatten mit Journalisten in der Philharmonie, kleineren Szene-Locations/Theatern, Clubs und Privathäusern.

Aus diesem Anlass werden 30 der talentiertesten und renommiertesten Musiker, Djs, visual artists und Bands aus NRW und Polen zusammengeführt (u.a. vom shiny toys Festival aus Moers, dem Musikerkollektiv KLAENG aus Köln und natürlich mit Musikern von jazzwerk ruhr); mit Uri Caine wird ein namhafter Protagonist im weltweiten Jazz-Zirkus mit von der Partie sein. Von Modern Jazz bis DJ-ing von audiovisuellen Experimenten und Noise bis zu kammermusikalischen Hauskonzerten bildet der 24-hour-run durch die ganze Stadt an mehr als 15 Orten eine äußerst vielseitige und aktuelle Palette der zeitgenössischen Improvisierten Musik ab.

*Kuratoren/Projektidee/Konzept des 24-hour-run:
Nadin Deventer & Piotr Turkiewicz*

www.jazzwerkruhr.de

www.jazztopad.pl

TAM TAM
nrwpolsce

ecce

RUHR

Programm des 24-hour-run @ Jazztopad Festival in Wrocław:

26.11.2011 // CLUB Nacht / 20:30 h – ca. 1.30 h / 2 floore // Jazz Nacht / 20.30 h
Puzzle club, Przejście Garncarskie
MINSARAH, PIANOTRIO *aus Köln, USA und Israel* / FREDERIK KÖSTER QUARTETT *Musikerkollektiv KLAENG aus Köln – modern jazz* / YOU ARE SO ME *Technoid experimental noise Trio* / JIM CAMPBELL: *The preterite* und ACHIM KÄMPER: *Kuhzunft; Experimentelle Klangkünstler (tape scratch dj), Musiker, Filmmacher* // **Audio-visuelle experimentelle Nacht / 21 h / Grotowski Institute, Rynek-Ratusz 27**
GERARD LEBIK & PIOTR JANICKI, PL / JAN EHLEN, LANGENBERG & JEROME KRÜGER vom Shiny Toys Festival aus Moers: *Overhead Projektionen und experimentelle Musik* / BERGBAUBEATS „N’ BILDER: JAN PAULY, FLORIAN BACKHAUS, DAVID LATZ: *experimentelle Musik und live-drawing* // 00:30h / Club Puzzle: ERSTER GEMEINSAMER AUFTRITT aller 24-hour-runners aus NRW und Polen

27.11.2011 // What’s in the fridge? / Diskussion/Frühstück, Club Puzzle 10.00–12.30 h / Club Puzzle / Alle 30 Musiker und Journalisten treffen in einem informellen Rahmen bei Rührei und Kaffee in einem lockeren Gespräch aufeinander, Journalisten aus NRW: Christoph Giese (frei, u.a. für: lokale Zeitungen im Ruhrgebiet und jazzthing/jazzthetik), Jörg Heyd (frei, arbeitet u.a. WDR), Wolf Kampmann (frei, u.a. für Spiegel online, Süddeutsche, Jazzthing); polnische Kollegen: Monika Okroj, Marek Dusza, Pawel Brodowski; weitere 2–3 internationale Journalisten // **city run: 13–16 h / Alle Musiker werden gemixt: Duo- und Triokonzerte an 11 verschiedenen Orten (in Wohnzimmern, kleinen Szenekneipen, in einem Bus, Cafés etc.)**

in der Innenstadt von Wrocław // **Big Bang (Abschlusskonzert) / 18 h–22:30 h / Philharmonie Wrocław** // INVISIBLE CHANGE – *PianoTrio* // MACIEJ OBARA QUARTET Final Countdown des 24-hour-run: // Präsentation des 5-minütigen Films über den 24-hour-run durch das 2010lab.tv // gemeinsamer finaler Auftritt aller 24-hour-runners aus NRW und Polen // URI CAINE, US, trifft auf das polnische Streichquartett LUTOSŁAWSKI QUARTET, PL // abschließender Empfang des Jazztopad Festivals 2011 im Puzzle Club.

Alle beteiligten Bands, Projekte und Musiker aus NRW:

Frederik Köster Quartett:

Frederik Köster -- Trompete, Flügelhorn
Tobias Hoffmann -- elektronische Gitarre, Effekte
Matthias Nowak -- Kontrabass
Ralf Gessler -- Schlagzeug, Perkussion

Minsarah:

Jeff Denson -- Kontrabass
Florian Weber -- Piano
Ziv Ravitz -- Schlagzeug

You are so me:

Jan Klare -- Saxophone, Flöte
Simon Camatta -- Schlagzeug
Oliver Siegel -- Keyboard, Effekte

Invisible Change:

Oliver Maas -- Piano
Bernd Oeszevim -- Schlagzeug
Markus Braun -- Kontrabass

Audio-visuelle Projekte:

The preterite & Kuhzunft und Lapskraut:

Jim Campbell & Achim Kämper

Langenberg / Pixtote:

Jan Ehlen, Langenberg & Jerome Krüger

Bergbau beats 'n' Bilder:

Jan Pauly, Florian Backhaus, David Latz

Journalisten:

Jörg Heyd (frei u.a. WDR),

Wolf Kampmann (frei, u.a. Spiegel online, Süddeutsche, Zeit online, Jazzthing)

Christoph Giese (frei, u.a. für: lokale Zeitungen im Ruhrgebiet und jazzthing/jazzthetik)

2010lab.tv: Michael Harmata

Förderer von jazzwerkruhr und dem 1. Jazzpreis Ruhr 2011

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



Projektentwicklung, Koordinierung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit jazzwerkruhr seit 2007

Nadin Deventer
jazzwerkruhr/jazzplayseurope/
bundesjazzwerkstatt
Hansastr. 7-11
D-44137 Dortmund
Mobil: +49.(0)176.23 49 18 76
Mail: jazzwerk@web.de
deventer@jazzplayseurope.eu
deventer@bundesjazzwerkstatt.de

www.jazzwerkruhr.de
www.jazzplayseurope.eu
www.bundesjazzwerkstatt.de

Coverfoto: nurmalso / photocase.com
Gestaltung: Christa Marek

Medienpartner: 2010lab.tv

Kooperationspartner von jazzplayseurope:
TryTone / NL-Amsterdam
Domaine Musiques / F-Lille
JazzLab Series / B-Gent
Jazztopad Festival / PL-Wroclaw
Music Centre Slovakia / SK-Bratislava
Information & Export Office Luxemburg/
LU-Luxembourg
jazzwerkruhr (Initiator)/ D-Dortmund

Die Bundesjazzwerkstatt 2011 ist eine
Kooperation zwischen:
Jazzbüro Hamburg & Jazzhaus Hamburg
Enjoy Jazz Festival, Mannheim
Jazztage Dortmund, domicil
Klaeng Kollektiv, Köln
Jazzfest München & JIM
(Jazzmusiker-Initiative-München e.V.)
jazzwerkruhr (Initiator & Koordinator)

CD-Compilation der Top 10 Bands 1. Jazzpreis Ruhr:



zu Beziehen über: Nadin Deventer, Hansastr. 7-11
44137 Dortmund, Mobil: +49.(0)176.23 49 18 76
jazzwerk@web.de

jazzwerkuhr verleiht
1. Jazzpreis Ruhr 2011:



JAZZPREIS RUHR 2011

*Preisträgerkonzert
mit Publikumswahl*

3. Dezember 2011

*Jazztage Dortmund
domicil / 20 h*

TOP 3

Zodiak Trio // Invisible
Change // Marc Brenken –
Christian Kappe
Quartett

www.jazzwerkuhr.de – Werkstatt,
Netzwerk, Forum und Festival
für die Jazzszene der Metropole Ruhr